

Die kreative Foto-Zeit

Stefan Vögeli
FOTOGRAFIE

Das fesselnde Motiv

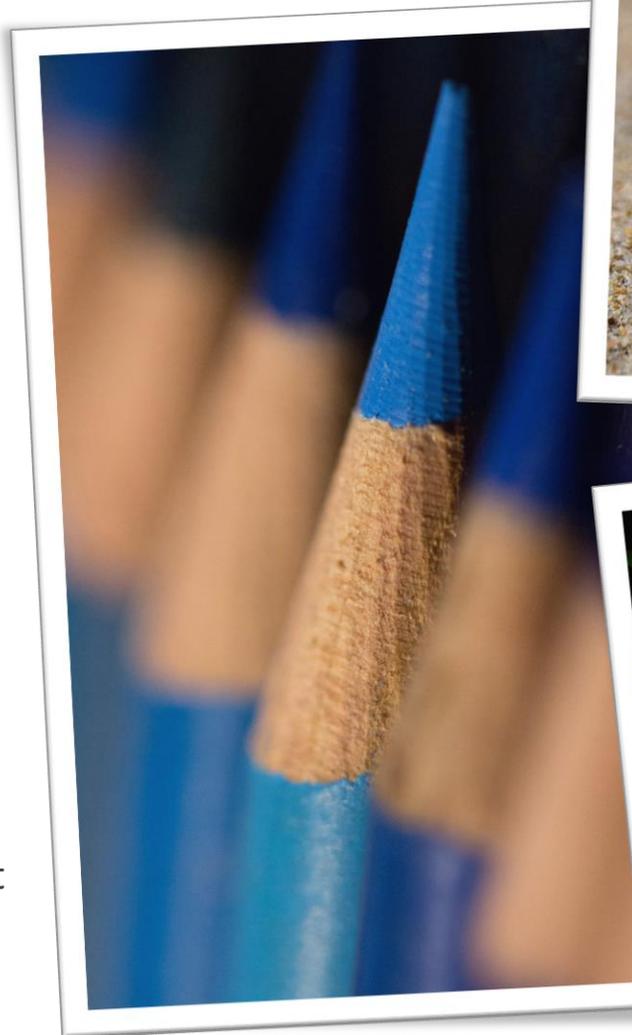
Über versteckte Motive, die geheimnisvoll wirken

Die Idee

***Wenn du willst,
dass etwas interessant aussieht,
geheimnisvoll wirkt, den Betrachter fesselt,
dann zeige und beleuchte nicht alles.***

Diese Woche sollen einmal Motive im Vordergrund stehen, bei denen der Betrachter erst beim 2. Blick erkennt, was fotografiert wurde. Deine Aufgabe ist es, ein Motiv geheimnisvoll und so interessant zu gestalten, dass der flüchtige Blick des Betrachters gefesselt wird, er ganz genau schaut und dann ein „AHA - Erlebnis“ hat.

Wichtig ist, dass du dein Motiv so arrangierst, dass der Betrachter es bei genauem Ansehen auch wirklich erkennen kann. Um dein Motiv interessant für ihn zu machen, kannst du auf das Spiel von Licht & Schatten oder auf den Effekt von Schärfe & Unschärfe setzen. Ebenso kannst du dein Motiv anschneiden oder du „versteckst“ es auf dem Foto. ...auf jeden Fall muss es geheimnisvoll wirken 😊



Das fesselnde Motiv

Über versteckte Motive, die geheimnisvoll wirken

Ablauf / weitere Info / Erklärung

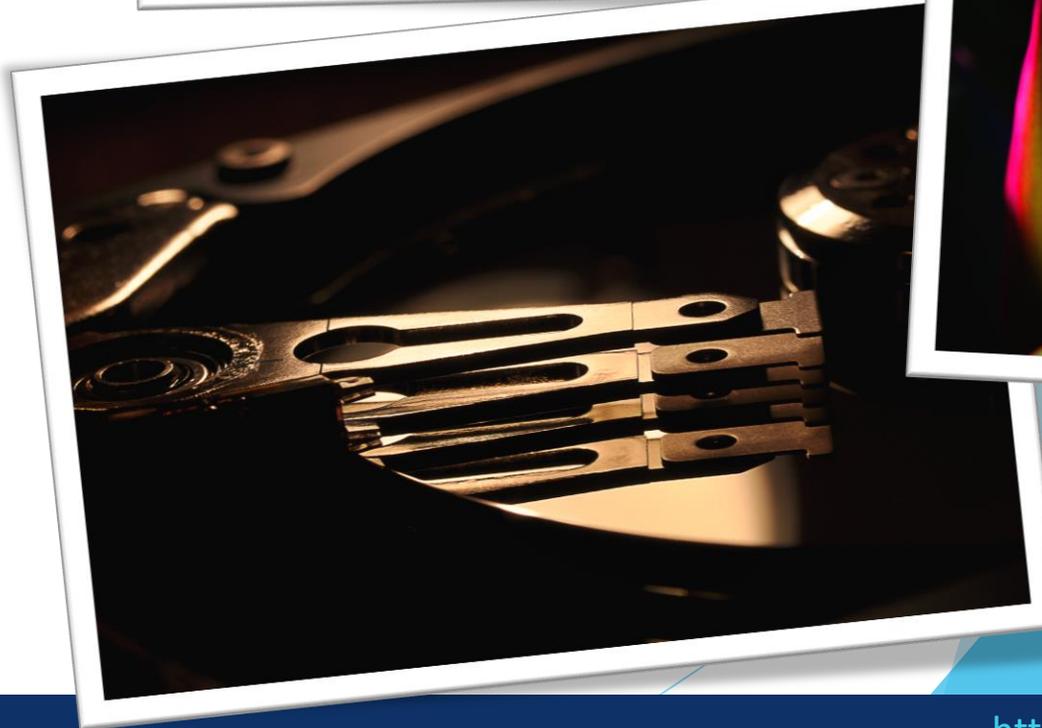
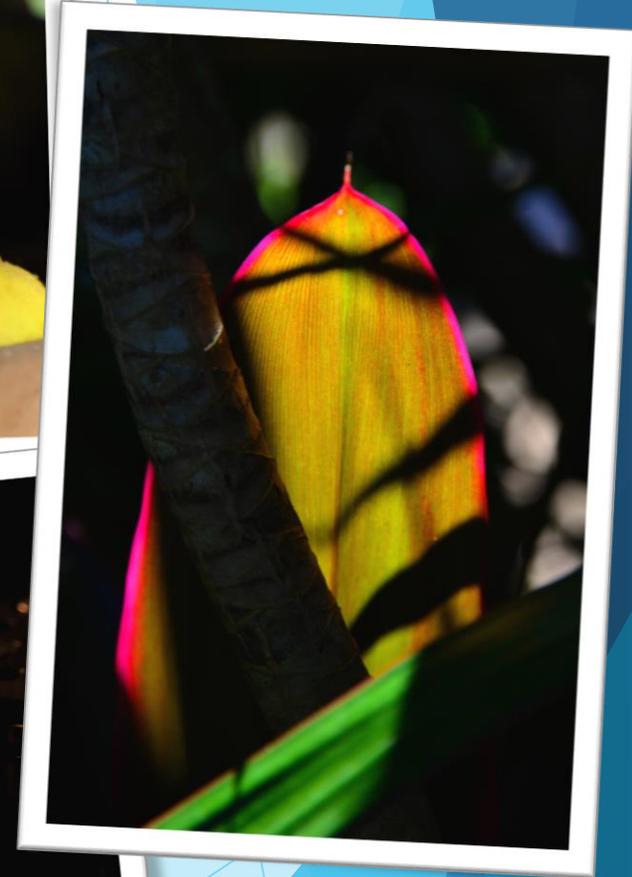
Um Fotos geheimnisvoll und interessant zu gestalten gibt es zahlreiche Möglichkeiten. Im folgenden ein paar Vorschläge.

Das Spiel von Licht & Schatten

Eine gute und sehr einfach umzusetzende Möglichkeit ist, das Spiel von Licht & Schatten zu nutzen und nur einen Teil deines Motivs auszuleuchten, während andere Bereiche fast im Dunkeln verschwinden.

Bei kleinen Motiven kannst du das sehr gut mit einer Taschenlampe oder dem Blitz realisieren, ggf. dabei mit etwas Karton hart abschatten. Wenn dein Motiv unbeweglich ist, kannst du auch wunderbar eine Langzeitbelichtung machen und mit der Taschenlampe pinselähnlich Licht in dein Bild, bzw. auf dein Motiv malen.

Aber auch im Freien wirst du tolle Licht & Schatten Effekte finden, die du nutzen kannst, z.B. Sonnenstrahlen die spotartig durch das Blattwerk von Bäumen leuchten.



Das fesselnde Motiv

Über versteckte Motive, die geheimnisvoll wirken

Ablauf / weitere Info / Erklärung

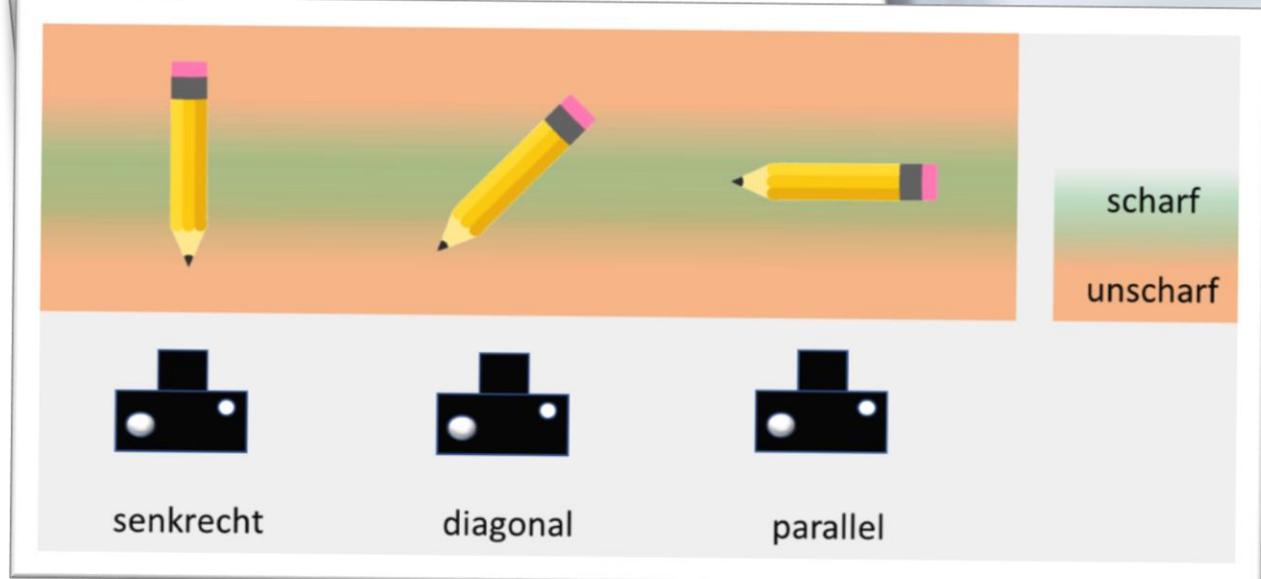
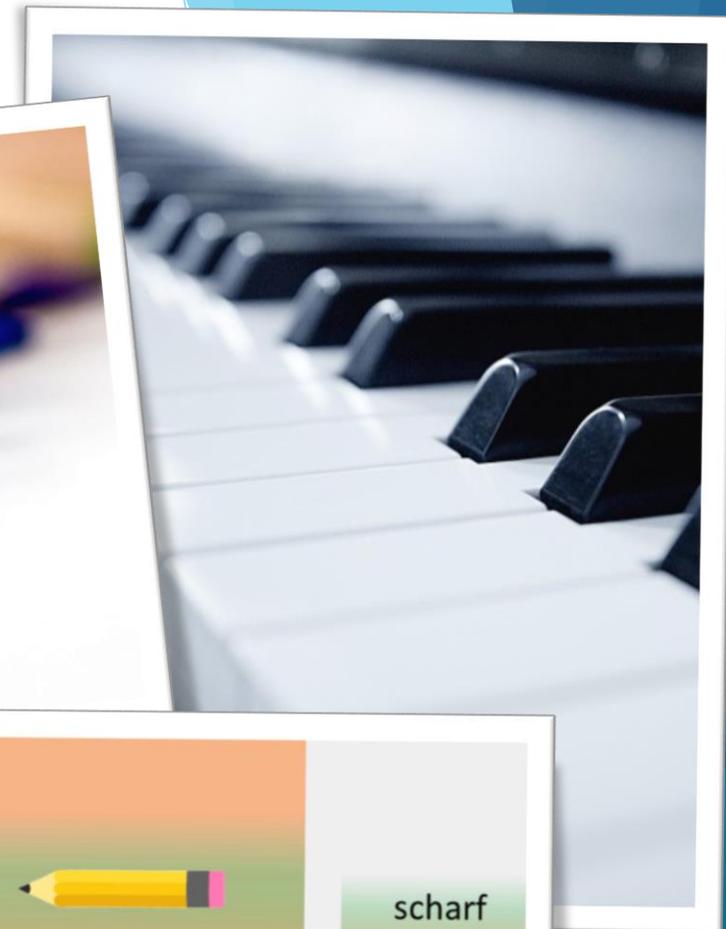
Scharf & Unscharf

Wenn nur ein Teil deines Motivs richtig scharf ist und der Rest in unscharfen Bereichen verschwindet, dann wirkt das immer sehr geheimnisvoll und verleitet den Betrachter zu genauem Hinsehen.

Ich würde am Anfang versuchen mein Motiv diagonal oder senkrecht zur Kamera anzuordnen (siehe Skizze rechts). So kannst du dein Motiv einfacher in den Schärfe & Unschärfe Bereichen platzieren und den Effekt besser nutzen, als wenn dein Motiv parallel zu Kamera liegt (da ist meist alles scharf).

TIPP: Je kleiner die Blendenzahl, desto weiter ist die Blende geöffnet und desto kleiner wird der scharfe Bereich vor und hinter deiner Fokusebene (der Punkt, auf den du scharf gestellt hast).

TIPP: Je näher du mit der Kamera an deinem Motiv bist, desto kleiner wird der Schärfebereich. Dabei aber auf die Nahgrenze deines Objektivs achten.



Das fesselnde Motiv

Über versteckte Motive, die geheimnisvoll wirken

Ablauf / weitere Info / Erklärung

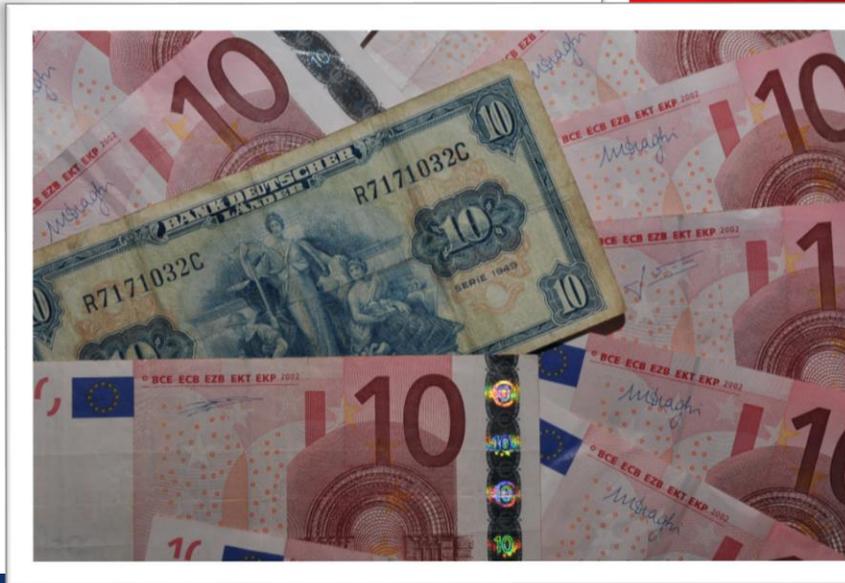
Anschneiden deines Motivs

Zeige einfach nur einen Teil deines Motivs, beschneide es. Dabei solltest du aber darauf achten, dass du nicht zu viel wegschneidest. Das Motiv sollte auch als Teilausschnitt gut zu erkennen sein.

***TIPP:** Beim Fotografieren lieber etwas „größer fotografieren“. Das Objekt vielleicht ganz ablichten und später das Bild mit einer Bildbearbeitungssoftware passend zuschneiden. Zu knapp fotografierte Motive rauben dir die Möglichkeit, beim Zuschneiden etwas zu spielen und zu schauen, wie das Foto am Besten wirkt.*

Das Hauptmotiv (sichtbar) verstecken

Eine andere Art des „Beschneidens“ ist, dass du dein Hauptmotiv einfach zwischen anderen Motivelementen etwas versteckst. Für den Betrachter soll es nicht auf den ersten Blick sichtbar sein. Erst, wenn er sich einen kleinen Moment Zeit nimmt und genau schaut, dann soll dein Motiv gut erkennen sein.



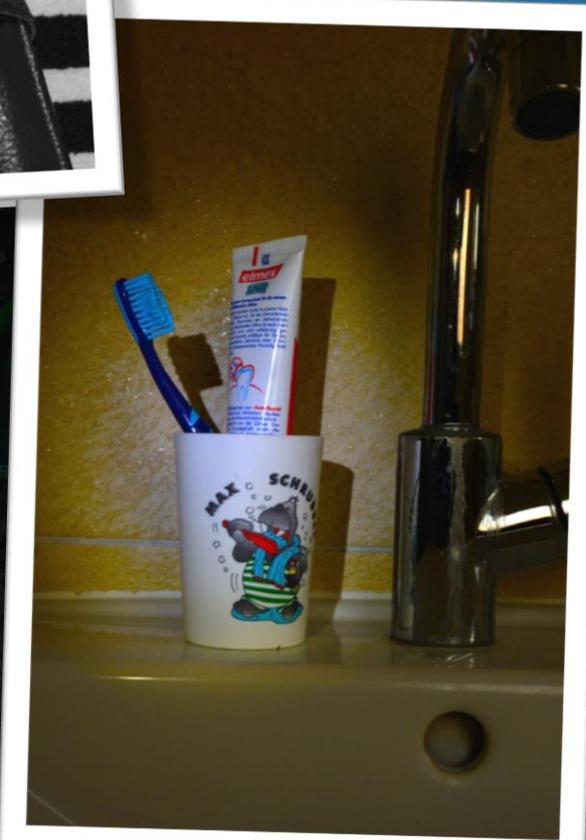
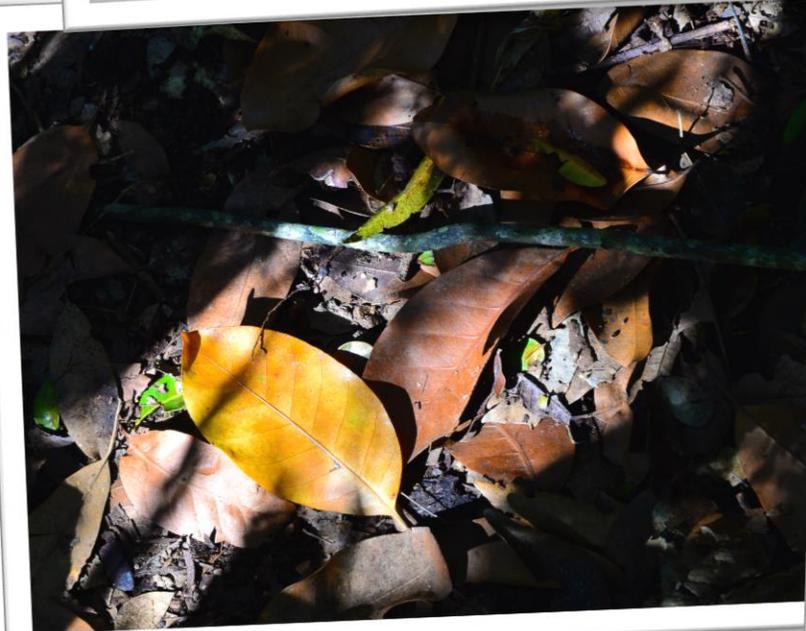
Das fesselnde Motiv

Über versteckte Motive, die geheimnisvoll wirken

Aufgaben & Übungen - Vorschläge

Überlege dir 4 alltägliche Dinge, Sachen die du fast täglich in der Hand hast ...

- Versuche einen der Gegenstände so zu fotografieren, dass das Licht und der Schatten ihn so richtig interessant machen, verstecke einen Teil deines Motivs im Dunkeln, setze andere Bereiche ins Licht.
- Wähle eine kleine Blendenzahl (große Blende für wenig Tiefenschärfe) und gehe nah an dein Motiv heran. Setze den Schärfepunkt auf den wichtigsten Teil deines Motivs und lasse den Rest im unscharfen Bereich „wegschwimmen“.
- Fotografiere einen Gegenstand so, dass Teile am Bildrand abgeschnitten sind, ein Betrachter aber erkennen kann, was du fotografiert hast.
- Versuche dein Hauptmotiv „sichtbar“ im Bild zu verstecken (so wie der Badelatschen auf dem Handtuch oder der alte Geldschein).



Impressum

Kontakt



Stefan Vögeli
Kämmererstr. 36
D-67346 Speyer

E-Mail: info@stefanvoegeli.de

Web: <https://stefanvoegeli.de>

Facebook Gruppe



Haftungshinweise

Ich übernehme keine Garantie für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen. Dies bezieht sich auch auf eventuelle Schäden materieller und ideeller Art Dritter, die durch die Nutzung des Angebotes verursacht wurden.

Urheberrechtshinweise

Alle Inhalte dieses Werkes, insbesondere Texte, Grafiken und Fotografien, sind urheberrechtlich geschützt (Copyright). Das Urheberrecht liegt bei Stefan Vögeli.

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung, in irgendeiner Form, durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren reproduziert werden.